

Personal- und Vorlesungsverzeichnis für das Winter-Semester 1947/48

Retrodigitalisat der
Universitätsbibliothek der
RWTH Aachen

Personal- und Vorlesungsverzeichnis für das Winter-Semester 1947/48

Retrodigitalisat der Universitätsbibliothek der RWTH Aachen

Universitätsbibliothek der RWTH Aachen
Templergraben 61
52062 Aachen
Aachen 2026

Verfügbar über das Institutionelle Repositorium der RWTH Aachen:
DOI: [10.18154/RWTH-2025-04822](https://doi.org/10.18154/RWTH-2025-04822)

RHEINISCH-WESTFÄLISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
AACHEN

Personal- und
Vorlesungsverzeichnis

für das

Winter-Semester 1947/48



Postscheck-Konto: Köln 10947 - Stadtparkasse Aachen, Scheckkonto 11068
Reichsbankgirokonto Aachen, Konto 39/1911

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Aufnahmebestimmungen	2
Termine	7
Gebührenordnung	7
Akademische Behörden:	
Rektor und Senat	8
Hochschulbibliothek	8
Materialprüfungsamt	8
Hochschulinstitut für Leibesübungen	8
Akademische Verwaltung	8
Hochschulkasse	9
Verzeichnis des Lehrkörpers	9
Studentenvertretung	16
Studentenhilfe	16
Studentische Seelsorge	16
Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen:	
Fakultät für Allgemeine Wissenschaften:	
a) Abteilung für Mathematik und Physik	17
b) Abteilung für Chemie	19
c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer	21
Fakultät für Bauwesen:	
a) Abteilung für Architektur :	22
b) Abteilung für Bauingenieurwesen	24
Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik:	
a) Abteilung für Maschinenbau	27
b) Abteilung für Elektrotechnik	30
Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen:	
a) Abteilung für Bergbau	31
b) Abteilung für Hüttenkunde	33
Materialprüfungsamt	35
Namensverzeichnis	36

Aufnahmebestimmungen.

Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen gliedert sich in folgende Fakultäten und Abteilungen:

I. Fakultät für Allgemeine Wissenschaften

- a) Abteilung für Mathematik und Physik,
- b) Abteilung für Chemie,
- c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer.

II. Fakultät für Bauwesen

- a) Abteilung Architektur,
- b) Abteilung für Bauingenieurwesen.

III. Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik

- a) Abteilung Maschinenwesen,
- b) Abteilung für Elektrotechnik.

IV. Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen

- a) Abteilung für Bergbau,
- b) Abteilung für Hüttenwesen.

Die Besucher der Technischen Hochschule gliedern sich in Studierende mit großer Matrikel, Studierende mit kleiner Matrikel und Gasthörer.

Das Studium der technischen Wissenschaften erfordert eine Studiendauer von mindestens 8 Halbjahren und eine praktische Tätigkeit. Nach bestandener Prüfung wird der Grad eines Diplom-Ingenieurs (Dipl.-Ing.) verliehen. Für die Technische Hochschule sind folgende Fachrichtungen vorgesehen:

Mathematik,	Höheres Lehramt,	Textiltechnik,
Physik,	Architektur,	Bergbau,
Chemie,	Bauingenieurwesen,	Markscheidewesen,
Textilchemie,	Vermessungswesen,	Hüttenwesen.
Lebensmittelchemie,	Maschinenwesen,	
Pharmazie,	Elektrotechnik,	

Für Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen wird die Ableistung einer praktischen Tätigkeit von der Dauer eines halben Jahres gefordert, von der möglichst ein viertel Jahr geschlossen vor dem Vorexamen abgeleistet werden soll, die im übrigen aber auf die Semesterferien verteilt werden kann. Die Studierenden der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Textiltechnik, Bergbau, Markscheidewesen, Hüttenwesen müssen ein volles Jahr praktischer Tätigkeit ableisten, davon ein halbes Jahr vor dem Beginn des Studiums.

Das Studium des Vermessungswesens und der Geologie kann an der Technischen Hochschule Aachen bis zur Diplom-Vorprüfung einschließlich abgeleistet werden.

Das Studium der Mathematik, Physik und Chemie erfordert heute ebenfalls wieder eine Studiendauer von mindestens 8 Halbjahren und eine praktische Tätigkeit von 4 Monaten für das Studium der Mathematik oder Physik und von 6 Monaten für das Studium der Chemie, die während der Semesterferien abgeleistet werden kann, jedoch vor dem Vorexamen. Nach bestandener Prüfung wird der Grad eines Diplom-Mathematikers, Diplom-Physikers oder Diplom-Chemikers verliehen.

Besondere Auskunft über die praktische Tätigkeit erteilt die zuständige Fachabteilung.

Vorbedingung für die Zulassung als Studierender mit großer Matrikel ist der Besitz des Reifezeugnisses einer anerkannten höheren Lehranstalt oder der Nachweis einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung, bzw. der Reifevermerk oder Vorsemestervermerk.

Entscheidend für die Zulassung ist die wissenschaftliche Leistung. Bevorzugt werden können Kriegsteilnehmer mit längerer Dienstzeit, Kriegsverwehrt, Kriegswitwen, Kriegswitwer und Kriegswaisen, aus politischen oder rassischen Gründen benachteiligt gewesene Bewerber und Studierende der höheren Semester.

Von vorneherein von der Zulassung ausgeschlossen sind Bewerber, die sich nationalsozialistisch besonders betätigt haben, Bewerber mit Reifevermerk oder Vorseimestervermerk, die nach dem 1. Oktober 1943 zum Reichsarbeitsdienst oder zur Wehrmacht eingezogen worden sind (siehe Erlasse des Oberpräsidenten der Nord-Rheinprovinz vom 31. 7., 22. 9. und 17. 10. 1945).

Die endgültige Beurteilung der politischen Vergangenheit liegt bei der Militärregierung, die auf Grund des von dem Bewerber vorgelegten Fragebogens der Militärregierung erfolgt. Ein von dieser Regierung eingesetzter Sonderausschuß überprüft die Bewerber; er kann über deren Zulassung zum Studium Vorentscheidung treffen.

Das Antragsformular auf Zulassung zum Studium kann vom Hochschul-Sekretariat (Immatrikulationsamt) angefordert werden und ist dort umgehend ausgefüllt zurückzusenden bzw. abzugeben.

Nach getroffener Entscheidung erhält der Bewerber entweder eine Zulassungskarte, einen Zurückstellungsbescheid oder einen ablehnenden Bescheid. Die Zulassungskarte gilt als Beleg für den laut Verordnung Nr. 16 der Militärregierung notwendigen Antrag an das Wohnungsamt auf Zuzugsgenehmigung, ferner als Nachweis für das Arbeitsamt.

Die Einschreibung im Hochschul-Sekretariat ist spätestens bis zu der auf der Zulassungskarte angegebenen Frist persönlich zu erledigen.

Bei der Einschreibung sind folgende Belege vorzulegen:

- a) Wohnungsnachweis (Studierende ohne Wohnung finden Unterkunft im Bunker),
- b) Zeugnis der Hochschulreife in Urschrift (Falls nicht mehr vorhanden, eine von der Schule beglaubigte Zweitschrift. Sollte auch dies nicht möglich sein, eine eidesstattliche Erklärung bezüglich der von der Schule erteilten Einzelprädikate.),
- c) Nachweis der praktischen Arbeitszeit,
- d) Abgangsbescheinigung der vorher besuchten Hochschule,
- e) Lichtbilder,
- f) Polizeiliches Führungszeugnis seit Abgang von der Schule. Nachweise über Arbeitszeit, Wehrdienst und Besuch von Hochschulen gelten als amtliche Führungszeugnisse.

Nähere Weisungen erteilt gegebenenfalls das Sekretariat der Technischen Hochschule bei der Einschreibung.

Die Wohnung muß von den Studierenden selber beschafft werden. Anspruch auf Beschaffung durch die Hochschule besteht in keinem Falle. Empfohlen wird jedoch, sich auch mit der „Studentenhilfe“ der Hochschule in Verbindung zu setzen, die bestrebt ist, jedem bei der Suche nach einer Wohnung zu helfen.

Eine Mensa hat die Studentenhilfe eingerichtet. Hier können zeitgemäße Mahlzeiten eingenommen werden. Mit Gaststätten in der Nähe der Hochschule sind besondere Abkommen für Mittags- und Abendtisch geschlossen.

Bei der Beschaffung von Lehrbüchern, Zeichenbedarf und anderem Material für das Studium hilft nach Möglichkeit ebenfalls die Studentenhilfe. Bei der

Knappheit beschaffe aber jeder selber, soviel er aufreiben kann. In besonders gelagerten Einzelfällen kann Erlaß der Unterrichts- und Studiengebühr bewilligt werden. Hierüber beachte man die Anschläge am schwarzen Brett.

Für die Zulassung als Studierender mit kleiner Matrikel ist die Reife für die Obersekunda einer anerkannten höheren Lehranstalt oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachzuweisen. Diese Studenten können keine Diplomprüfungen ablegen. Der Besuch der Vorlesungen und Übungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden nicht erteilt. Bei der Beschränktheit der Zahl der von der Militärregierung zugelassenen Studierenden besteht zur Zeit nur wenig Aussicht auf Zulassung als Studierender mit kleiner Matrikel.

Fachschulabsolventen

Außergewöhnlich befähigte reichsdeutsche Absolventen von anerkannten Fachschulen (Ingenieurschulen, Staatsbauschulen usw.) mit mindestens fünfsemestrigen Ausbildungsgängen, die ab Frühjahr 1940 die Abschlußprüfung mit gut bestanden haben, werden ohne Sonderreifeprüfung zum Studium mit großer Matrikel zugelassen. Absolventen der obengenannten Fachschulen, welche die Abschlußprüfung nach dem Frühjahr 1940 nicht mit gut bestanden oder bestehen, werden erst nach Ablegung der Sonderreifeprüfung als Studenten mit großer Matrikel zugelassen. Auch solche Fachschulabsolventen, die vor dem Frühjahr 1940 die Abschlußprüfung mit gut oder einer besseren Note bestanden haben, müssen sich einer Sonderreifeprüfung unterziehen, um zum Studium mit großer Matrikel zugelassen zu werden.

Fachschulabsolventen können zur Zeit nicht mit Sicherheit auf Zulassung zum Weiterstudium rechnen, da sie bereits einen gewissen Studienabschluß erreicht haben, und in erster Linie diejenigen, die noch nicht mit ihrem Studium begonnen haben, Berücksichtigung finden müssen.

Die Einschreibung als Gasthörer kommt in Betracht für berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 6. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen. In allen Fällen kann die Zulassung zu den einzelnen Vorlesungen von der Erlaubnis des betreffenden Dozenten abhängig gemacht werden. (Gasthörer können zur Zeit nur in besonderen Ausnahmefällen zugelassen werden. Gegebenenfalls gibt das Immatrikulationsamt nähere Auskunft.)

Allgemeines

Beim Verlassen der Hochschule ist bis zum Beginn des nächsten Semesters nach Vorlage des Studienbuches mit den Abtestaten und den Entlassungsbescheinigungen (Bibliothek, Studentenhilfe) die Exmatrikel zu beantragen. Diejenigen eingeschriebenen Studierenden, die das Studium für das betreffende Semester nicht aufnehmen, werden in den Listen der Technischen Hochschule gestrichen und dem Arbeitsamt gemeldet.

Die Reifeprüfungen der Abiturienten der Adolf-Hitler-Schulen und der nationalpolitischen Erziehungsanstalten werden nicht anerkannt. Zu Sonderlehrgängen können diese Abiturienten nicht zugelassen werden.

Ausländer werden zum Studium zugelassen, falls sie die vorgeschriebene Vorbildung nachweisen können.

DP-Studenten (deported persons), ausländische Verschleppte, wenden sich an das Immatrikulationsamt der Hochschule.

Auskunft erteilen:

- a) über Aufnahmebestimmungen und Gebühren das Sekretariat (Immatrikulationsamt) der Technischen Hochschule Aachen,
- b) über Anrechnung von Semestern, Prüfungen, besondere Fachfragen die Vorsteher der einzelnen Fachabteilungen bzw. die zuständigen Dekane
- c) über Wohnung und Verpflegung die „Studentenhilfe“ der Technischen Hochschule Aachen.

Nach den gegenwärtigen Sätzen sind an Unterrichts- und Studiengebühren, Allgemeine Gebühren, je Semester ca. 200,— bis 220,— RM zu entrichten.

Die Einschreibung erfolgt erst nach Aushändigung der Zulassungskarte.

Schlußwort

Die Technische Hochschule sieht sich veranlaßt, vor dem Beginn oder auch der Fortsetzung des akademischen Studiums nachdrücklichst zu warnen, wenn nicht alle geistigen und charakterlichen Voraussetzungen für höchste Leistungsfähigkeit im Beruf erfüllt sind. Jeder prüfe sich daher vorher in hoher Selbstverantwortung und entschieße sich zum Studium nur dann, wenn es für ihn eine unabdingbare Notwendigkeit bedeutet. Wer zweifelt, lasse sich von seinen Lehrern und anderen erfahrenen Männern beraten. Mit der Zulassung zum Studium ist noch keineswegs eine Gewähr für einen erfolgreichen Abschluß gegeben. Die Technische Hochschule wird strenge Maßstäbe für die Leistung der Studierenden anlegen. Jede Nachsicht heißt dabei den Einzelnen selber schädigen. Die Lebensbedingungen der Studierenden werden hart und spartanisch sein, und es gehören Mut, Ausdauer und ein hohes Bewußtsein der Selbstverantwortung dazu, bis zum Ende durchzuhalten. Dann aber kommt erst die erbarmungslose Auslese durch das Leben selber. Wer sich dann noch sagen muß, daß ein großer Aufwand schmachlich ist vertan, ist wahrlich ein armer Teufel.

Doch es soll nicht nur eine Warnung ausgesprochen werden, die zur Resignation führen könnte, sondern auch die Ermutigung, einen handwerklichen Beruf zu ergreifen. In dem seiner industriellen Großmachtstellung verlustig gegangenen Deutschland wird dem Handwerk zwangsläufig eine Stellung zugewiesen, die ihm erlaubt, einer größeren Zahl von Menschen Arbeit und Brot zu verschaffen.

Termine für das Wintersemester 1947/48.

- Beginn des Wintersemesters: 1. Oktober 1947
Beginn der Neueinschreibungen: 21. Oktober 1947
Schluß der ordentlichen Einschreibzeit: 15. November 1947
Beginn der Vorlesungen: 3. November 1947
Schlußtermin für Einholung der Testate: 15. November 1947
Schlußtermin für das ordnungsmäßige Belegen und Bezahlen: 6. Dezember 1947
Weihnachtsferien: 22. Dezember 1947 bis 6. Januar 1948
Schluß der Vorlesungen: 20. März 1948
Schluß des Wintersemesters: 31. März 1948.

Gebühren-Ordnung.

A. Unterrichtsgebühren.

	RM
Aufnahmegebühr — bei erstmaliger und wiederholter Einschreibung . . .	30,—
— bei verspäteter Einschreibung	40,—
Studiengebühr für Studierende mit großer und kleiner Matrikel	80,—
Vom 9. Fach-Semester ab ermäßigt sich die Studiengebühr auf	40,—
Praktikantenzuschlag zur Aufnahmegebühr	10,—
(nur für Studierende d. Fakultät für Maschinenwesen u. Elektrotechnik)	
Unterrichtsgeld für Vorlesungen und Übungen:	
a) Honorar je Wochenstunde und Semester	2,50
b) Gebühren für ein ganztägiges Praktikum	30,—
c) Gebühren für ein halbtägiges Praktikum	20,—
d) Ersatzgeld — für Übungen und Praktika mit Materialverbrauch (einmalig, auch beim Belegen mehrerer Praktika pro Semester)	25,—

B. Allgemeine Gebühren.

Beitrag zur Studentenschaft und zum örtlichen Wirtschaftskörper (Sozialabgaben) pro Semester (z. Z.)	21,—
---	------

C. Gasthörer.

Aufnahme- und Studiengebühr pro Semester	30,—
Die Gebühren ermäßigen sich beim Belegen	
a) bis zu 4 Wochenstunden auf	20,—
b) bis zu 2 Wochenstunden auf	10,—
(Gasthörer können z. Z. nur in besonderen Ausnahmefällen zugelassen werden.)	

Unterrichtsgeld für Vorlesungen und Übungen wie Studierende pro Wochenstunde	2,50
---	------

D. Prüfungsgebühren.

Diplom-Vorprüfungsgebühren	40,—
Wiederholungsprüfung	20,—
Praktikantenzuschlag zur Vorprüfungsgebühr	10,—
(nur für Studierende d. Fakultät für Maschinenwesen u. Elektrotechnik)	
Diplom-Hauptprüfungsgebühren	80,—
Wiederholungsprüfung	40,—
Promotionsgebühren — für die mündliche Doktor-Prüfung	200,—
(Prüfungsgebühren sind mit der Einreichung des Zulassungsgesuches fällig und können nicht gestundet werden)	

Akademische Behörden.

Rektor und Senat.

Rektor.

Ord. Prof. Dipl.-Ing. Paul Röntgen, Aachen, Hasselholzer Weg 19,
☎ 345 10, P 326 66.

Prorektor.

Ord. Prof. Dr.-Ing. Otto Gruber, Aachen, Goldbachstraße 17.

Dekane.

Fakultät I — für Allgemeine Wissenschaften: Ord. Prof. Dr. Franz
Krauß, Martelenberger Weg 26, ☎ 304 16.

Fakultät II — für Bauwesen: Ord. Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Müller,
Ludwigsallee 99.

Fakultät III — für Maschinenwesen und Elektrotechnik: Ord. Prof.
Dr.-Ing. Friedrich Seewald, Templergraben 55.

Fakultät IV — für Bergbau und Hüttenwesen: Ord. Prof. Dr.-Ing.
Eugen Piwowarsky, Arndtstraße 24a, ☎ 308 56.

Leiter des Außen-Institutes: Außerpl. Prof. Dr. Peter Mennicken,
Weberstraße 42.

Vertreter der Nichtordinariern: Außerpl. Prof. Dr.-Ing. habil. Werner
Geller, Soerser Weg o. Nr., ☎ 306 94, P 322 73.

Hochschulbibliothek.

Ausleihe: Mo—Fr 9—12, außerdem Di, Do 14—15. Während der Ferien
ist die Ausleihe nachm. geschlossen.

Bibliotheksrat: Dr.-Ing. Werner Schmitz, Kalverbenden 65, ☎ 336 75,
H 335.

Materialprüfungsamt.

Leiter: Prof. Dr.-Ing. E. h. Walter Eilender, St. Vither Straße 17,
☎ 306 94,, P 350 93.

Vertreter: Prof. Dr.-Ing. Eugen Piwowarsky, Arndtstr. 24a, ☎ 308 56.

Hochschulinstitut für Leibesübungen.

Direktor: N. N. (Nebenamtlicher Sportlehrer: Stud.-Rat Franz Mauer,
Hönges, Kirchgasse 8).

Außen-Institut.

Leiter: Prof. Dr. Peter Mennicken, Weberstraße 42.

Akademische Verwaltung.

☎ 308 55.

N. N. Hochschuloberinspektor.

Hochschulinspektor Leopold von Janczewski, Aachen, Thomashofstr. 50,
H 230.

Hochschulobersekretär Hans Warßenberg, Horbach, Haus Heyden, H 325.

Hochschulobersekretär Ernst Biernath, Aachen, Alte Maastrichter Straße 4, H 230.

Verwaltungssekretär Josef Engels, Aachen, Eginhardstraße 24.

Werkmeister Edgar Stein, Alte Maastrichter Straße 2, H 320.

Hochschul-Kasse.

H 329.

Postscheckkonto Köln 109 47 - Stadtparkasse Aachen, Scheckkonto 110 68.

Reichsbankgirokonto Aachen, Konto 39/1911.

Oberrentmeister N. N., i. V.: Rechn.-Revisor Franz Clausen, Waldhotel.

Lehrkörper.

** = von den amtlichen Verpflichtungen entbunden.

☎ = Fernsprecher, H = Haustelefon, P = Privat.

Das Datum hinter dem Namen bezeichnet den Tag der Ernennung.

I. Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.

Dekan: Prof. Dr. Krauß.

a) Abteilung für Mathematik und Physik.

a) Ordentliche Professoren.

**Dr. Starke, Hermann, 1. 4. 1917, Physik, Köln-Holweide, Johann-Bensberg-Straße 2 (liest nicht).

Dr. Krauß, Franz, 1. 4. 1934, Mathematik (Mathematisches Institut), Martelenberger Weg 26, ☎ 304 16, H 248.

Dr.-Ing. Schultz-Grunow, Fritz, 1. 2. 1941, Mechanik (Institut für Mechanik), Kuhscheider Weg o. Nr., P 359 35.

Dr.-Ing. Fuëks, Wilhelm, 1. 5. 1941, Experimentalphysik (Physikalisches Institut), Herzogenrath, Bardenberger Straße 13, ☎ 358 35, H 226.

Dr. Schulz, Günter, 1. 4. 1947, Mathematik, insbesondere angewandte Mathematik (Mathematisches Institut), Vaalser Straße 123, ☎ 311 77, H 254.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

Dr. phil. Meixner, Josef, 1. 12. 1942, Theoretische Physik (Institut für theoretische Physik), Kruppstraße 3, H 243.

c) Lehrbeauftragte.

Breuer, Josef, Stud.-Assessor, 1. 1. 1946, Mathematik, Rütcher Straße 48, H 248.

Dr. phil. Cremer, Hubert, Professor, 1. 8. 46, Mathematik, Karlsgraben 24.

b) Abteilung für Chemie.

a) Ordentliche Professoren.

**Dr. Benrath, Alfred, 1. 10. 1923, Anorganische und Elektrochemie, Ansbach, Lessingstraße 19 (liest nicht).

N. N., Anorganische und Elektrochemie (Anorganisch-chemisches Institut), ☎ 348 38, H 340.

- N. N., Organische Chemie (Organisch-chemisches Institut), H 265, i. V.:
Frau apl. Prof. Dr.-Ing. Maria Lipp, Maria-Theresia-Allee 14.
N. N., Chemische Technologie (Chemisch-technisches Institut mit Abtei-
lung für Silikatchemie), H 260.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

Dr. Jenckel, Ernst, 1. 8. 1942, Physikalische Chemie (Institut für Theo-
retische Hüttenkunde und physikalische Chemie), Klosterbongard 12.

c) Honorarprofessoren.

Dr. Stirm, Karl, Oberstudiendirektor a. D., 19. 12. 1931, Chemische
Technologie der Gespinnstfasern, Clemensstraße 1 (liest nicht).

Dr. Weltzien, Wilhelm, 29. 4. 1933 Textilchemie, Chemische Technolo-
gie der Gespinnstfasern (Institut für Textilchemie), Krefeld, Adler-
straße 18, ☎ 262 54, 240 84.

d) Außerplanmäßige Professoren.

Dr.-Ing. habil. Lambris, Gustav, 2. 9. 1921, Technische und Brennstoff-
chemie, Rolandstraße 16, ☎ 339 86, H 260.

Dr.-Ing. habil. Schleicher, Alwin, 30. 8. 1923, Anorganische und analyti-
sche Chemie, St. Vither Straße 25, ☎ 348 38, H 341.

Dr. phil. habil. Czaja, Alphons, 1. 10. 1936, Botanik (Botanisches Insti-
tut), Försterstraße 27.

Dr.-Ing. habil. Lipp, Maria, geb. Bredt-Savelsberg, 15. 9. 1938, Organi-
sche Chemie, Maria-Theresia-Allee 14, H 265.

e) Dozenten.

Dr.-Ing. habil. Glemser, Oskar, 15. 1. 1941, Anorganische Chemie,
Elektrochemie und Kolloidchemie, Wilhelmstr. 35, ☎ 342 17, H 340.

Dr. phil. habil. Cruse, Kurt, 30. 5. 1942, Physikalische Chemie, Kloster-
bongard 12.

Dr. phil. habil. Pukall, Kurt, 18. 10. 1944, Silikatchemie, Templer-
graben 55.

c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer.

a) Ordentliche Professoren.

Dr. Maedge, Carl-Max, 1. 4. 1920, Wirtschaftskunde und Unternehmungs-
lehre (Institut f. Wirtschaftswissenschaften), Nizzaallee 13, ☎ 345 74.

b) Honorarprofessoren.

Dr.-Ing. Reisner, Heinrich, Direktor des „Haus der Technik, Essen“,
1. 6. 1946, Kultur und Technik, Essen-Bredeney, Holunderweg 11.

c) Außerplanmäßige Professoren.

Dr. phil. habil. Mennicken, Peter, 26. 9. 1934, Philosophie, Deutsche
Kultur- und Geistesgeschichte, Weberstraße 42, H 339.

Dr. phil. habil. Hermanns, Wilhelm, 11. 5. 1935, Zeitungskunde, Cle-
mensstraße 3, ☎ 339 34.

Dr. phil. habil. Plessow, Gustav, 20. 9. 1946, Anglistik, Amerikanistik
und Lexikographie der Technik (Seminar für Auslandsingenieure),
Kornelimünster, Trierer Straße 100a.

d) Lehrbeauftragte.

- Dr. rer. pol. Hertel, Georg, 25. 6. 1943, Betriebswirtschaftslehre, Aachen, Talbothof 1, ☎ 356 37, Rheydt, Friedensstraße 135, ☎ 438 23.
- Dr. phil. Mirgeler, Albert, 27. 6. 1946, Geschichte und Geschichtsphilosophie, Boxgraben 73.
- Maaß, Günter, Landgerichtsdirektor, 26. 9. 1946, Rechtswissenschaften, Stolberg-Büsbach, Stolberger Straße 49, ☎ 302 25, P Stolberg 2885.
- Dr. jur. Tomberg, Valentin, 21. 11. 1946, Ethik und Recht, Mülheim-Ruhr, Weißenburger Straße 17, ☎ 406 79.
- Prof. Dr. phil. Hallmann, Hans, 30. 4. 1947, Geschichte, Schervierstr. 36.

II. Fakultät für Bauwesen.

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Müller.

a) Abteilung für Architektur.

a) Ordentliche Professoren.

- **von Brandis, August, 1. 10. 1909, Freihandzeichnen und Aquarellieren, Karlstraße 24 (liest nicht), ☎ 351 22.
- **Veil, Theodor, 1. 11. 1919, Entwerfen von Hochbauten und Städtebau, Ulm a/Donau, Schermarweg 4 (liest nicht).
- **Dr. Christ, Johannes, 1. 11. 1933, Kunstgeschichte, Martelenberger Weg 18 (liest nicht).
- Dr.-Ing. von Schöfer, René, 1. 8. 1926, Städtebau und Baugestaltung, Maria-Theresia-Allee 221, ☎ 358 09, H 279, P 322 90.
- Dr.-Ing. Gruber, Otto, 1. 10. 1928, Baukonstruktionslehre, Goldbachstraße 17, H 222.
- Mehrtens, Hans, 1. 10. 1935, Entwerfen von Hoch- und Industriebauten, Hindenburgstraße 50, H 269.
- Wendling, Anton, 1. 10. 1936, Freihandzeichnen und Aquarellieren, Aachen-Sief, Raerener Straße 780, H 289.
- Dr.-Ing. Schwippert, Hans, 1. 4. 1946, Handwerkskunde, Innenausstattung und Möbel, Weberstraße 42, P 302 45, H 259.
- N. N., Kunstgeschichte (Institut für Kunstgeschichte).
I. V.: apl. Prof. Dr. Peter Mennicken, H 339.

b) Gastprofessoren.

- Dr.-Ing. Schachner, Benno, Prof., 20. 12. 1946, Landwirtschaftliches Bauwesen und Krankenhausbau, Templergraben 42.

c) Lehrbeauftragte.

- Schepp, Helmuth, Bildhauer, 1. 12. 1934, Plastik (Bildhaueratelier), Limburger Straße 9, H 299.
- Dr.-Ing. Fischer, Wilhelm, 1. 1. 1946, Zentralperspektive, Ludwigsallee 43a, ☎ 358 09, H 279.
- Schlüter, Karl, Regierungsbaurat, 1. 1. 1946, Bauwirtschaft und Preisbildung, Nizzaallee 2, ☎ 328 72, H 285.

- Vanderheyden, Karl**, Stadtbaurat, 1. 1. 1946, Technischer Ausbau, Baukonstruktionen für Bauingenieure, Lütticher Straße 41, ☎ 340 17, P 301 68.
- Dr.-Ing. Winter, Paul**, 1. 1. 1946, Bauplanung, Bauleitung und Vergewbungswesen, Lothringerstraße 12, P 313 75.

b) Abteilung für Bauingenieurwesen.

a) Ordentliche Professoren.

- **Holz, Nikolaus**, 1. 4. 1896, Gewerblicher Wasserbau und städt. Tiefbau, Bad Harzburg, Amsbergstraße 2 (liest nicht).
- **Dr.-Ing. Wentzel, Robert**, 1. 10. 1920, Eisenbahnwesen, Heidenheim, Felsenstraße 29 (liest nicht).
- **Proetel, Hermann**, 1. 4. 1922, Verkehrswasserbau und Grundbau, Haaren, Südstraße 52.
- **Müllenhoff, Adolf**, 1. 4. 1924, Statik der Hochbaukonstruktionen und Stahlbau, Lübeck, Friedrich-Wilhelm-Platz 6 (liest nicht).
- Korte, Josef**, 1. 9. 1941, Stadtbauwesen, Sedanstraße 11.
- Dr.-Ing. Müller, Wilhelm**, 1. 6. 1946, Eisenbahnwesen, Ludwigsallee 99.
- N. N.**, Massivbau einschl. Statik des Massivbaues (Institut für Massivbau); i. V.: **Dr.-Ing. habil. Andreas Grotkamp**, Weberstraße 34, ☎ 318 73, H 268.
- N. N.**, Statik der Hochbaukonstruktionen und Stahlbau (Versuchsanstalt für Stahlbau), i. V.: **Hon.-Prof. Dr.-Ing. Richard Stumpf**, Sanatorium 3, H 349.
- N. N.**, Verkehrswasserbau und Grundbau (Versuchsanstalt für Verkehrswasserbau und Grundbau).
- N. N.**, Vermessungskunde (Geodätisches Institut); i. V.: **Dr.-Ing. Josef Hinterkeuser**, Laurensberg, Roermonder Straße 84.

b) Honorarprofessoren.

- Dr.-Ing. Stumpf, Richard**, 20. 1. 1936, Gerippebauten in Stahlbeton und Stahl, Hochbaustatik, Am Sanatorium 3, H 349.
- Dr.-Ing. Renfert, Richard**, Prov.-Baurat, 21. 11. 1941, Straßenverwaltung, -unterhaltung und -baukosten, Raerener Str. 25, ☎ 304 20, H 459.

c) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr.-Ing. habil. Grotkamp, Andreas**, 1. 7. 1947, Baustatik und Massivbau, Theorie des Erddrucks, Weberstraße 34, ☎ 318 73, H 268.

d) Lehrbeauftragte

- Dr.-Ing. Wartusch, Anton**, 1. 1. 1944, Stahlbau, Eschweiler, Bahnhofstraße 10, ☎ 2611.
- Dr.-Ing. Schmitz, Walter**, Reichsbahn-Rat, 1. 5. 1947, Eisenbahnoberbau, Köln-Nippes, Waterloostraße 12.
- Dr.-Ing. Kutsch, Karl**, 9. 7. 1947, Baubetriebswissenschaft, Düren, Tivolistraße 25, ☎ 135.
- Regierungs- und Baurat Honnef, Karl**, 1. 10. 1947, Landwirtschaftlicher Wasserbau, Friesenrath, Trierer Straße 7b.

III. Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik.

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Seewald.

a) Abteilung für Maschinenbau.

a) Ordentliche Professoren.

- **Dr.-Ing. E. h. Wallichs, Adolf, Geh. Reg.-Rat, 1. 7. 1906, Werkzeugmaschinen- und Betriebslehre, Nizzaallee 65, ☎ 356 77 (liest nicht).
- **Langer, Paul, 1. 8. 1906, Wärmetechnik, Lohmühlenstr. 3 (liest nicht).
- **Nieten, Hermann, 1. 8. 1909, Lasthebemaschinen und Baukunde, Leverkusen-Wiesdorf, Gr. Kirchstraße 106 (liest nicht).
- **Dr.-Ing. Jaeger, Hans, 1. 12. 1913, Wasserturbinen und allgemeiner Maschinenbau, Erkrath b/Düsseldorf, Bahnstraße 49 (liest nicht).
- **Dr.-Ing. Heumann, Hermann, 1. 4. 1920, Eisenbahnmaschinenwesen, Hebe- und Förderanlagen, Türkenfeld 169 (Obb.) (liest nicht).
- Dr.-Ing. Opitz, Herwart, 1. 4. 1936, Werkzeugmaschinen und Betriebslehre (Laboratorium für Werkzeugmaschinen) Am Hangeweiher 3, ☎ 357 00, H. 296, P 32303.
- Dr.-Ing. Seewald, Friedrich, 1. 3. 1942, Strömungslehre (Institut für Strömungslehre), Templergraben 55, H 441.
- N. N., Mechanische Technologie und Maschinenelemente (Institut für Mechanische Technologie und Maschinenelemente); i. V.: Prof. Dr.-Ing. Bollenrath, Franz, Nizzaallee 54, ☎ 352 96, H. 291.
- N. N., Wasserturbinen und allgemeiner Maschinenbau.
- N. N., Eisenbahnmaschinenwesen, Hebe- und Förderanlagen.
- N. N., Dampfkesselbau, Wärme- und Kraftwirtschaft (Maschinenlaboratorium mit Heizkraftwerk), ☎ 316 05, H 231.
- N. N., Konstruktion und Festigkeit.
- N. N., Dampfkraftanlagen, Lüftung und Heizung (Feuerungstechnisches Laboratorium); i. V.: Lehrbeauftragt. Dr.-Ing. Karl Leven, Arndtstr. 16.
- N. N., Kraftfahrwesen und Verbrennungsmaschinen (Institut für Kraftfahrwesen und Verbrennungsmaschinen); i. V.: apl. Prof. Dr.-Ing. Ernst Oehler, Lütticher Straße 52, H 345.

b) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr.-Ing. habil. Rauh, Kurt, 30. 1. 1935, Getriebelehre, Oranienstraße 7.
- Dr.-Ing. habil. Oehler, Ernst, 20. 4. 1936, Technische Schwingungslehre und Ölmaschinen, Lütticher Straße 52.
- Dr.-Ing. habil. Krekeler, Karl, 17. 3. 1938, Bearbeitbarkeit der Werkstoffe, Schweißtechnische Fertigungsverfahren, Düsseldorf - Oberkassel, Schorlémerstraße 3a, ☎ Aachen, 357 00, H 296.
- Dr.-Ing. habil. Mathieu, Joseph, 11. 11. 1942, Arbeitswissenschaft (Arbeitswissenschaftliches Institut), Aachen-Forst, Trierer Straße 211, ☎ 357 00.

c) Dozenten.

- Dr. phil. habil. Linke, Werner, 10. 3. 1942, Strömungslehre und Wärmeübertragung, Junkersmühle 13, H 441.

Dr. phil. habil. Naumann, Alexander, 10. 3. 1942, Strömungslehre, Emmendingen, Bechererstraße 32.

d) Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. Leven, Karl, 10. 11. 1942, Feuerungstechnische Meßverfahren, Arndtstraße 16.

Dr.-Ing. habil. Sustmann, Clemens, Oberstudien-Direktor, 1. 6. 1947, Faserstoffkunde, Prüfung und Warenherstellung, Turmstraße 192.

Dipl.-Ing. Schneider, Josef, Studienrat, 1. 6. 1947, Spinnereimaschinen, M.Gladbach, Wennerstraße 43.

Dr.-Ing. Weigel, Kurt, Studienrat, 1. 6. 1947, Weberei und Veredlungsmaschinen, Krefeld, Clausewitzstraße 8, ☎ 276 14.

b) Abteilung für Elektrotechnik.

a) Ordentliche Professoren.

Dr.-Ing. Brüderlink, Robert, 1. 10. 1937, Praktische Elektrotechnik (Institut für Starkstromtechnik), Templergraben 55, H 290.

N. N., Theoretische Elektrotechnik (Rogowski-Institut für Elektrotechnik), ☎ 349 72, H 225.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

N. N., Elektrische Nachrichtentechnik einschl. Hochfrequenztechnik.

c) Honorarprofessoren.

Bille, Hans, Direktor, 27. 12. 1943, Elektrizitätswirtschaft, Eschweiler, Parkstraße 10, ☎ P 2363, dienstl. 2165.

d) Außerplanmäßige Professoren.

Dr.-Ing. habil., Dr.-Ing. E. h. Fischer, Kurt, 7. 12. 1923, Elektrotechnik, Hochspannungstechnik, Köln-Zollstock, Höninger Weg 127, ☎ 575 39.

e) Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. Boekels, Hans, 28. 11. 1946, Elektrische Meßtechnik, Kupferstraße 1, ☎ 309 01.

Dr.-Ing. Wallraff, Arnold, Direktor, 12. 2. 1947, Technische Elektronik, Euskirchen, Stadtwerke, ☎ 2927.

IV. Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Piwowarsky.

a) Abteilung für Bergbau.

a) Ordentliche Professoren.

**Dr. Semper, Max, 27. 11. 1924, Versteinerungskunde, Valley, Post Darching (Obb.) (liest nicht).

**Nehm, Walter, 1. 4. 1936, Markscheidewesen und Bergschadenskunde, Ludwigsallee 99.

Dr.-Ing. Dr. Fritzsche, Hellmut, Bergbaukunde (Institut für Bergbaukunde und Bergwirtschaftslehre), Ronheider Weg 8, ☎ 344 73, P 356 70, H 227.

N. N., Geologie und Paläontologie (Geologisches Institut).

- N. N., Mineralogie und Lagerstättenlehre (Mineralogisches Institut); i. V.: apl. Prof. Frau Dr. Doris Schachner, Templergraben 42, H 323.
- N. N., Bergbau- und Aufbereitungskunde (Institut für Aufbereitung), i. V.: apl. Prof. Dr. Wilhelm Petersen, Wüllnerstraße 2.
- N. N., Markscheidewesen und Bergschadenkunde (Institut für Markscheidewesen und Bergschadenkunde); i. V.: Prof. Walter Nehm, Ludwigsallee 99.
- Dr.-Ing. Koch, Heinrich, 19. 4. 1943, Bergwerks-, Hütten- und Baumaschinenkunde, Essen, Erbhofring 18.

b) Gastprofessoren

- Dr. Mintrop, Ludger, 1. 7. 1947, Geophysik, Essen-Werden, Barkhovenallee 36.

c) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr. habil. Oberste-Brink, Karl, 9. 11. 1931, Bergschadenkunde, Essen, Beethovenstraße 10, ☎ Essen 250 20.
- Dr.-Ing. habil. Luyken, Walter, Bergassessor, 18. 12. 1935, Aufbereitung, Saarstraße 20.
- Dr. habil. Breddin, Hans, 20. 4. 1936, Geologie, Försterstraße 18.
- Dr. habil. Hahne, Carl, 17. 6. 1937, Geologie und Paläontologie, Bochum, Herner Straße 45, ☎ 622 41.
- Dr.-Ing. habil. Kappes, Theodor, 20. 4. 1938, Markscheidkunde, Colynshofstraße 15.

d) Lehrbeauftragte.

- Dr.-Ing. Müller, Otto, Bergwerksdirektor, 22. 11. 1946, Materialprüfung und Materialbewirtschaftung im Bergbau, Essen, Wortbergröde 13, ☎ Essen 270 03.
- Dr.-Ing. Strödter, Karl, 22. 2. 1947, Bau und Pflege von Flözbetriebsmaschinen, Bochum, Querenburger Straße 38.
- Dr.-Ing. Linsel, Eberhard, 30. 4. 1947, Grubenbewetterung, Herten-Scherlebeck, Poststraße 15, ☎ 4078, H 293.

b) Abteilung für Hüttenkunde.

a) Ordentliche Professoren.

- **Hoff, Hubert, 1. 4. 1923, Hüttenmaschinenkunde und hüttenmännische Konstruktionen, Bad Mergentheim, Mörikestraße 22 (liest nicht).
- Röntgen, Paul, Dipl.-Ing., 1. 10. 1925, Metallhüttenkunde und Elektrometallurgie (Metallhüttenmännisches Institut), Hasselholzer Weg 19, ☎ 345 10, P 326 66.
- Dr.-Ing. Piwowarsky, Eugen, 12. 9. 1927, Allg. Metallkunde sowie das gesamte Gießereiwesen der Eisen- und Nichteisenmetalle (Institut für Allg. Metallkunde und Gießereiwesen), Arndtstr. 24a, ☎ 308 56.
- Dr.-Ing. E. h. Eilender, Walter, 1. 10. 1928, Eisenhüttenkunde (Eisenhüttenmännisches Institut), St. Vither Straße 17. ☎ 306 94, P 350 93.
- Dr.-Ing. Pomp, Anton, 1. 8. 1946, Verformungskunde der Metalle (Institut für bildsame Formgebung), Intzestraße 1, ☎ 319 74.

b) **Beamtete außerordentliche Professoren.**
N. N., Metallguß und Technologie des gesamten Gießereiwesens.

c) **Honorarprofessoren.**

Dr.-Ing. Rummel, Kurt, 13. 7. 1933, Betriebswirtschaft und Wärmewirtschaft, Düsseldorf, Am Binnenwasser 7, ☎ Düsseldorf 661 31, P 122 19.

Dr.-Ing. Houdremont, Eduard, 11. 10. 1935, Spezialstähle, Essen, Brachtstraße 17.

d) **Außerplanmäßige Professoren.**

Dr.-Ing. habil. Geller, Werner, 1. 11. 1946, Theoretische Hüttenkunde, Soerser Weg o. Nr., ☎ 306 94, P 322 73.

e) **Dozenten.**

Dr.-Ing. habil. Grüner, Paul, Oberingenieur, 24. 5. 1941, Hüttenmaschinenkunde und Verformungskunde, Försterstr. 27, ☎ 319 74.

Dr.-Ing. habil. Wasmuht, Roland, 30. 6. 1941, Metallkunde und Werkstoffprüfung, insbesondere von Eisen und Stahl, Dortmund-Reichsmark, Am Ossenbrink 197.

Dr.-Ing. habil. Giesen, Kurt, 25. 7. 1941, Metallhüttenwesen, spezielle Metallkunde der Nichteisenmetalle, Bonn, Kaiserstraße 48, ☎ 4344.

Studentenvertretung der Rhein.-Westf. Techn. Hochschule Aachen.

Reiffmuseum, Zimmer 4, ☎ 31083, H 214.

Sprechstunden: Mo—Fr 9—15 Uhr, Sd 9—13 Uhr.

Bekanntmachungen laut Anschlag am schwarzen Brett:

„Studentenhilfe e. V.“

der Rheinisch-Westf. Technischen Hochschule Aachen.

Dienststelle: Templergraben 55, ☎ 312 04, H 324

Mensa (Morgenkaffee, Mittag- und Abendessen): täglich 8—14 und 15—19 Uhr.

Wohnungsvermittlung — Studentische Krankenversorgung — Lehrmittelverkaufsstelle — Förderungsabteilung.

Studentenseelsorge.

Katholische Hochschulseelsorge.

Studentenpfarrer: Domvikar Dr. Delahaye, Jakobstraße 7.

Sekretariat: Bergdrisch 44 (Marienheim). Geöffnet: Mo—Fr 9—14 Uhr.

Studentischer Gottesdienst: jeden Freitagmorgen 7 Uhr. (s. t.) im Dom.

Alle übrigen Bekanntmachungen am schwarzen Brett.

Evangelische Studentengemeinde.

Regelmäßiger Konvent: Di 19 Uhr e. t., phys. Hörsaal:

Die Botschaft der Bibel.

Di, Do 7,45 Uhr R. 33: Morgenwache.

Sprechstunden: Di 8,30—9,30 Uhr (Zimmer gegenüber dem Rektorat).

Studentenpfarrer: Pfarrer Heinrich Giesen,, Godesberg, Rolandstraße 23.

Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

Die endgültigen Zeiten und Hörsäle liegen z. T. noch nicht genau fest und werden zu Beginn des Semesters durch besonderen Anschlag bekanntgegeben werden.

Abkürzungen: V = wöchentl. Vortragsstunden; Ü = wöchentl. Übungsstunden; WS. = Wintersemester; SS. = Sommersemester.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen sind für Studierende unentgeltlich.

Die mit † versehenen Übungen sind ersatzgeldpflichtig.

Ortsangaben: B = Bibliothek, Be = Bergbaugebäude, Bi = Bildhauer-Atelier, BL = Bauingenieurlabor., Bo = Botanisches Institut, E = Rogowski-Institut für Elektrotechnik, kleiner Hörsaal, E 2 = Institut für Starkstromtechnik, EPhys. = großer Hörsaal im Physikalischen Institut, H = Naumann-Institute für das gesamte Hüttenwesen, K = Kraftfahrzeuglabor., Kl. Phys. = kleiner physikalischer Hörsaal, M = Maschinenlaboratorium, MT = Institut für Mechanische Technologie und Maschinen-Elemente, PC = Physikalisch-Chemisches Institut, R = Reiffmuseum (Architekturgebäude), TC = Institut für Technische Chemie, WL = Werkzeugmaschinen-Laboratorium, Z = Zeichensäle im Hauptgebäude. Hörsaalnummern ohne Gebäudebezeichnung = Hauptgebäude.

Fakultät für allgemeine Wissenschaften.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
-----	--	------	------	---------

a) Abteilung für Mathematik und Physik:

Ord. Prof. Dr.-Ing. Fucks.				
1	Experimentalphysik (Elektrizitätslehre und Optik)	V 4	Do, Fr 11—13	EPhys.
2	* Diskussion z. Exp.-Physik (14tägig)	Ü 2	Sd 10—12	EPhys.
3	Höhere Physik Physikalisches Praktikum:	V 2	Mi 15—17	Kl. Phys.
4	a) für Stud. der Fakultät I und Hüttenleute	Ü 4	Di 14—17	Phys.Inst.
5	b) für Studierende des Maschinen-Baues u. der Elektrotechnik	Ü 2	Mo 14—16	Phys.Inst.
6	c) für Bauingenieure	Ü 2	Mo 11—13	Phys.Inst.
7	d) für Bergleute und Markscheider	Ü 2	Mo 16—18	Phys.Inst.
8	e) für Fortgeschrittene	Ü 4	n. Übereink.	Phys.Inst.
9	† Wahlarbeiten	htg.	n. Übereink.	Phys.Inst.
10	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	Phys.Inst.
11	* Physikalisches Seminar (gemeinsam mit Prof. Meixner 14-tägig)	Ü 2	Do 17—19	Kl. Phys.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. Dr. Krauß.				
12	Höhere Mathematik II	V 4 Ü 2	n. Übereink.	
13	Seminar über Grundlagen der Geometrie	Ü 2	n. Übereink.	
14	Spezialvorlesungen		n. Übereink.	
Ord. Prof. Dr.-Ing. Schultz-Grunow				
15	Mechanik II (Festigkeitslehre)	V 4 Ü 4	n. Übereink.	
16	Höhere Mechanik (Allg. Schwingungslehre)	V 2 Ü 1	n. Übereink.	
17	Seminar für höhere Mechanik	V 2	n. Übereink.	
18	Kolloquium	V 1	n. Übereink.	
Ord. Prof. Dr. Schulz.				
19	Darstellende Geometrie I (f. Architekten)	V 4 Ü 2	n. Übereink.	
20	Darstellende Geometrie II (für Bauing.)	V 1 Ü 1	n. Übereink.	
21	Projektive Geometrie	V 3 Ü 1	n. Übereink.	
22	Mathematisches Praktikum	V 2 Ü 1	n. Übereink.	
Außerord. Prof. Dr. Meixner.				
23	Thermodynamik und kinetische Gastheorie	V 4 Ü 1	Di, Do 11—13 Mi 9—10	Kl. Phys. Kl. Phys.
24	Partielle Differentialgleichungen der mathematischen Physik	V 3 Ü 1	n. Übereink.	Kl. Phys.
25	Maxwellsche Theorie der Elektrizität II	V 2 Ü 1	Di 8—9 Mi 12—13 Di 14—15	E 2 E 2
26	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	Inst. f. Theoret. Phys.
Lehrbeauftragter Stud.-Ass. Breuer.				
27	Mathematik für Chemiker, Hüttenleute	V 2 Ü 1	n. Übereink.	
28	Mathematisches Repetitorium	V 2	n. Übereink.	

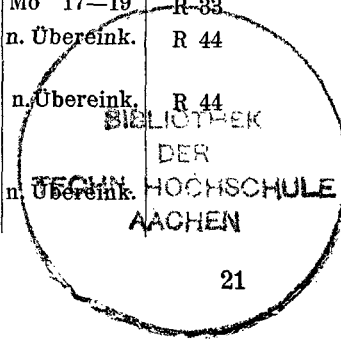
Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
	Lehrbeauftragter Prof. Dr. Cremer.			
29	Grundlagen der Analysis (für Mathematiker, insbesondere für Lehramtskandidaten)	V3 Ü1	n. Übereink.	
30	Partielle Differentialgleichungen	V3	n. Übereink.	
31	Mittelseminar: Differentialgleichungen	Ü2	n. Übereink.	
	b) Abteilung für Chemie:			
	Ord. Prof. NN.			
32	Allgem. und anorganische Experimentalchemie I (Chemie der Metalloide)	V4	n. Übereink.	
33	† Anorganisch-chemisches Praktikum	gzt.	täglich	
34	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	
	Ord. Prof. NN. (i. V.: Frau apl. Prof. Dr. Ing. Maria Lipp).			
35	Organische Experimentalchemie II	V4	Mo, Mi 11-13	Kl. Phys.
36	† Organisch-chemisches Praktikum	gzt.	täglich 8—17 auß. Sd	Org. chem. Labor.
37	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich 8—17 auß. Sd	Org. chem. Labor.
	Ord. Prof. NN. (i. V.: Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Lambris).			
38	Chemische Technologie I (Brennstoffe, Wärme- und Kältetechnik)	V2	n. Übereink.	TC
39	Chemische Technologie III (Rohstoffe, Bau- und Werkstoffe)	V2	n. Übereink.	TC
40	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	14tägig	TC
41	* Chemisches Kolloquium		n. Übereink.	TC
	Außerord. Prof. Dr. Jenckel.			
42	Physikalische Chemie I (Gleichgewichte)	V2	n. Übereink.	
43	Physikalische Chemie IV (Thermodynamik)	V1	n. Übereink.	
44	Rechenübungen dazu	Ü1	n. Übereink.	
45	Heterogene Gleichgewichte m. Üb.	V2	n. Übereink.	
46	† Physikalisch-chemisches Praktikum f. Anf. (gemeinsam mit Doz. Dr. Cruse)	gzt.	4 Wochen	
47	† Physikalisch-chem. Praktikum für Fortgeschr. (gemeinsam mit Doz. Dr. Cruse)	gzt.	6 Wochen	
48	* Physikalisch-chemisches Seminar		n. Übereink.	
49	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Honorarprofessor Dr. Weltzien.				
50	Chemie und Physik der Faserstoffe	V2	Mo 11,15—12,45	MB
51	Chemische Technologie der Gespinnstfasern	V2	Mo 9,30—11	MB
52	Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten		Mo—Fr 7,30—17 Sd. 7,30—12	Textilfor Krefeld
Außerpl. Prof. Dr. Czaja.				
53	Allgemeine Botanik	V3	Mo. 14—17	EPhys.
54	Mikroskopisch-botanische Übungen I (für Anfänger)	Ü3	n. Übereink.	Bo
55	Mikroskopisch-botanische Übungen III (Pflanzenfasern)	Ü3	n. Übereink.	Bo
56	Mikroskopie der Nahrungs- und Genußmittel I	Ü3	n. Übereink.	Bo
Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Lambris.				
57	Brennstoff-Chemie II	V2	n. Übereink.	TC
Kleines Chemisch-technisches Praktikum:				
58	a) für Chemiker	Ü3	n. Übereink.	TC
59	b) für Bergleute	Ü3	n. Übereink.	TC
60	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	TC
61	* Chemisches Kolloquium		n. Übereink.	TC
Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Maria Lipp.				
62	Chemie der organischen Farbstoffe I	V1	Do 8—9	Kl.Phys
63	Chemie des Camphers und seiner Derivate	V1	n. Übereink.	
64	* Chemisches Seminar		n. Übereink.	
Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Schleicher.				
65	Analytische Chemie, qualitative Analyse	V1	n. Übereink.	
66	Stöchiometrische Rechenübungen I	Ü1	n. Übereink.	
67	Kleines anorganisch-chemisches Praktikum	Ü4	n. Übereink.	
68	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	
Dozent Dr. phil. habil. Cruse.				
69	Rechenübungen zur physikalischen Chemie I	Ü1	Fr 14—15	
70	Elektrochemie nichtwässriger Lösungen	V1	n. Übereink.	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
	Dozent Dr.-Ing. habil. Glemser.			
71	Allgemeine und anorganische Exp.-Chemie (Nichtmetalle)	V4	Di, Do 8—10	Kl. Phys.
72	Elektro-Chemie	V2	Mi 8—10	Be 23
73	Repetitorium 1er anorganischen Chemie	V2	n. Übereink.	
74	* Chemisches Kolloquium		n. Übereink.	P C
75	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	C
	Dozent Dr.-Ing. habil. Pukall.			
76	Silikatchemie II (Glas, Zement, Email)	V2	Di, Fr 17—18	Be 45
77	Übungen über feuerfeste Stoffe	Ü3	Sd	E

c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

	Ord. Prof. Dr. Maedge			
78	Volkswirtschaftslehre (Gesamtwirtschaftsl.) (Grundlagen, Bestandteile, Einzelerwerbstätten. Grundvorgänge, Bewegungslehre. Elemente des „Kapitalismus“. Strukturwandlungen).	V2	Di 16—17 Mi 16—17	170
		Ü2	Di 17—18 Mi 17—18	170
79	Soziologische Betrachtung der Wirtschaft (nur bei Bedarf und für ältere Semester)	Koll. V1	n. Übereink.	
	Honorarprofessor Dr. Reisner.			
80	* Kultur und Technik	V1	n. Übereink. alle 14 Tage	
	Außerpl. Prof. Dr. Hermanns.			
81	Zeitungswesen und Zeitungswissenschaft	V2	n. Übereink.	Zeitungs- Museum (Pontstr. 13)
	Außerpl. Prof. Dr. Mennicken.			
82	Historische Einführung in die Philosophie	V2	Mo 17—19	R 33
83	Philosophische Übungen im Anschluß an die Vorlesung	Ü2	n. Übereink.	R 44
84	Kulturgeschichte und Technik	V1	n. Übereink.	R 44
	Außerpl. Prof. Dr. Plessow.			
85	Die englische Fachsprache der Kinematik (für Studierende des Maschinenwesens)	Ü2	n. Übereink.	



Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Lehrbeauftragter Prof. Dr. Hallmann.				
86	Geschichte des deutschen Ostens	V2	Mi 17—19	R 43
Lehrbeauftragter Dr. Hertel				
87	Grundzüge des Organisations- und Rechnungswesens industrieller Betriebe	V1 Ü1	Fr 15—16 Fr 16—17	Be 30
Lehrbeauftr. Landgerichtsdirektor Maaß.				
88	Grundzüge des öffentlichen Rechts	V2	Fr 9,30—11	MT
Lehrbeauftragter Dr. Mergeler				
89	England und der europäische Kontinent	V2	n. Übereink.	R 44
90	Die Epochen der Weltgeschichte	Ü2	n. Übereink.	R 44
Lehrbeauftragter Dr. jur. Tomberg.				
91	Kirche, Staat und Persönlichkeit,	V1	Do 14—15	Kl. Phys.
92	Autorität und Freiheit	V1	Do 15—16	Kl. Phys.

Fakultät für Bauwesen.

a) Abteilung für Architektur:

Ord. Prof. Dr.-Ing. Gruber.				
93	Baukonstruktions- und Baustofflehre (1. und 3. Semester)	V2 Ü3	Do 11—13 Di, Do 14—17	R 33 R 49
94	Dächer (1. und 3. Semester)	V1	Di 11—12	R 33
95	Konstrukt. Seminar (Gewölbebau) (zus. mit Prof. Stumpf)	V2	Do 14—16	R 43
96	Großer Entwurf (nach d. Vorexamen)	Ü3	Mo 10—13	
97	Mittelalterliche Baukunst (5. Semester)	V2 Ü2	Fr 9—11 Fr 14—17	R 43 R 49
Ord. Prof. Mehrrens.				
98	Gebäudelehre (Hochbau)	V2	Do 11—13	R 43
99	Gebäudelehre (Hochbau) (Seminar f. Fortg.)	V2	Mi 11—13	R 43
100	Übungen im Hochbautentwurf	Ü3	Mi od. Do 14—17	R 24
101	Gebäudelehre (technisches Bauen)	V2	Fr 11—13	R 33
102	Übungen im Entwerfen von techn. Bauten	Ü3	Mi od. Do 14—17	R 24
103	Konstruktives Seminar (zus. mit Prof. Gruber und Prof. Stumpf)	V2	Do 9—11	R 33
104	Gartengestaltung	V1	n. Übereink.	R 33

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. Dr.-Ing. von Schöfer.				
105	Städtebau und Siedlungswesen	V4 Ü3	Di, Do 11—13 Do 14—17	R 33 R 42
106	Entwerfen von Bauten	Ü3	Di 14—17	R 42
107	Antike Bauformen	V2 Ü2	Mi 11—13 Mi 9—11	R 43
108	Aufnahmen von Bauten	Ü2	Mi 14—16	R 42
Ord. Prof. Dr.-Ing. Schwippert.				
109	Werklehre I B (Metall) 3. Semester	V2	Mo 16—18	R 33
110	Werklehre II D (Textil) 5.—8. Semester	V1 Ü2	Mo 15—16 Mo, Di u. Mi n. Übereink.	R 33 R 46
111	Wohnbau „Elemente“ (Gebäudelehre I) 3. Semester	V2 Ü2	Mo 11—13 Mo 14—15	R 33 R 33
112	Hochbautentwurf (5.—7. Sem.)	Ü3	Mo, Di u. Mi n. Übereink.	R 46
Ord. Prof. Wendling.				
Freihandzeichnen und Aquarellieren				
113	a) vor dem Vorexamen	Ü4	Fr 14—18 Sd 9—13	R 57
114	b) nach dem Vorexamen	Ü2	Sd 9—11	R 57
Ord. Prof. NN. (i. V.: Außerpl. Prof. Dr. Mennicken).				
115	Kunstgeschichte I	V4	Mo, Mi 14—16	R 33
116	Baukunst der Renaissance	Ü2	Di 14—16	R 33
Gastprofessor Prof. Dr.-Ing. Schachner.				
117	Landwirtschaftliches Bauwesen	V2	Di 10—12	R 33
118	Entwurf im landwirtschaftlichen Bauwesen	Ü3	n. Übereink.	
119	Krankenhausbau	V2	Mi 10—12	R 43
120	Wärme- und Schallschutz	V1 Ü1	n. Übereink. n. Übereink.	
Hon.-Prof. Dr.-Ing. Stumpf. Vorlesungen über Hochbaustatik usw. (siehe Bauing.-Abt. unter NN)				

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. W. Fischer.				
121	Künstlerische Perspektive	V1 Ü2	Di 10—11 Di 15—17	R 33 R 42
Lehrbeauftragter Bildhauer Schepp.				
122	Modellieren I (vor dem Vorexamen)	Ü3	Do 14—17	R 62
123	Modellieren II (nach dem Vorexamen)	Ü2	Di 9—13	R 62
Lehrbeauftragter Regierungsbaurat Schlüter.				
124	Bauwirtschaft, Baurecht u. Baupreisbildung	V1	n. Übereink.	R
Lehrbeauftragter Stadtbaurat Vanderheyden.				
125	Technischer Ausbau	V2 Ü1	Mi 14—16 Mi 16—17	R 33
126	Baukonstruktionen und Baustofflehre	V2 Ü2	Di 14—16 Fr 8—10	R 33 R 42
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Winter				
127	Bauplanung, Bauleitung, Vergabungswesen	V1 Ü1	Di 16—17 n. Übereink.	R 43

b) Abteilung für Bauingenieurwesen:

Ord. Prof. Korte.				
128	Entwässerung von Ortschaften	V3	Di 11—13 Do 14—15	B L
129	Städtebau und Landesplanung I	V2 Ü1	Do 9—11	B L
130	Großstädtisches Verkehrswesen	V1 Ü1	Di 15,45-16,30	B L
131	Städtebau und Landesplanung II	V1	Di 16,45-17,30	B L
132	Wasserversorgung von Ortschaften II	V1	n. Übereink.	B L
Ord. Prof. Dr.-Ing. W. Müller.				
133	Bahnhofsanlagen	V1 Ü1	n. Übereink. n. Übereink.	B L
134	Große Bahnhöfe	V3 Ü2	n. Übereink. n. Übereink.	B L
135	Fahrdynamik für Eisenbahner und Städtebauer	V2	n. Übereink.	B L

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. NN. (i. V.: Außerpl. Prof. Dr.-Ing. habil A. Grotkamp)				
136	Baustatik	V4 Ü2	Mo 11—13 Di 9—11	BL BL
137	Stahlbetonbau II	V2 Ü2	Fr 9—11 n. Übereink.	BL BL
138	Massivbrückenbau	V2 Ü2	Do 9—11 n. Übereink.	BL BL
139	Erddrucktheorie	V1	Mi 14—15	BL
Ord. Prof. NN. (i. V.: Hon.-Prof. Dr.-Ing. Stumpf).				
140	Hochbaustatik I	V3 Ü1	Mi, Do 11—13	R 44
141	Hochbaustatik III	V3 Ü1	Di, Fr 9—11	R 43
142	Stahlbetonbau	V2	Mi 9—11	R 33
143	Seminar für konstruktive Fragen	V2	Do 9—11	R 33
144	Statische Beratung	Ü2	n. Übereink.	
145	Sonderkonstruktionen im Stahl- und Holz- hochbau (Pflichtwahlfach)	V2	n. Übereink.	
146	* Aufgaben aus der angew. Baustatik (ein- malig für 5. Semester)	Ü2	n. Übereink.	
147	Dachwerke I	V1	Di 12—13	R 43
148	2. Übungsaufgabe aus Baukonstruktionslehre Grundlagen des Stahlbaues (vergl. Dr.-Ing. Wartusch)	Ü2	n. Übereink.	
Ord. Prof. NN.				
149	Verkehrswasserbau I	V2 Ü2	Fr 11,15-13,45 n. Übereink.	BL
150	Grundbau	V2 Ü1	Mi 11,15-13,45 n. Übereink.	BL
151	Gewässerkunde und Wasserwirtschaft	V2	Fr 14—15,30	BL
152	Angewandte Hydraulik	V2	Mi 15,15-16,45	BL

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
	Ord. Prof. NN. (i. V.: Dr.-Ing. Hinterkeuser)			
153	Vermessungslehre I für Architekten	V1 Ü1	Do 9—10 Do 10—11	R 43
154	Vermessungskunde I für Bau- und Vermessungsingenieure	V2 Ü2	Do 11—13 Do 14—16	170
155	Vermessungslehre III für Bau- und Vermessungsingenieure	V1	Do 16—17	170
156	Ausarbeitung der topograph. Geländeaufnahme	Ü2	Do 17—19	170
	Honorarprofessor Dr.-Ing. Renfert.			
157	Straßenbau I	V2 Ü2	Mo 14—15,30	B L
158	Erdbau	V2	Mo 16—17,30	B L
159	Deckenbau und -unterhaltung	V2	Di 14—15,30	B L
160	Straßenbaupraktikum	Ü3	Di 15,45—18	Forsch.- Stelle für Straßenbau
	Honorarprofessor Dr.-Ing. Stumpf. (vgl. Vorlesungen unter NN.)			
	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. A. Grotkamp. (vgl. Vorlesungen unter NN.)			
	Lehrbeauftragter Regierungs- u. Baurat Honnef.			
161	Landwirtschaftlicher Wasserbau	V2 Ü2	Mi 9—11 Mi 11—13	B L
	Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Kutsch.			
162	Baubetriebswissenschaft	V2	n. Übereink.	B L
	Lehrbeauftragter Reichsbahnrat Dr.-Ing. Schmitz. Eisenbahnoberbau			
	Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Wartusch.			
163	Grundlagen des Stahlbaues	V2	Do 15—17	B L
164	Stahlhochbau	V2 Ü2	Do 17—19 n. Übereink.	B L

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
-----	--	------	------	---------

Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik.¹⁾

a) Abteilung für Maschinenbau:

Ord. Prof. Dr.-Ing. Opitz.					
165	Fabrikationstechnik	V3 Ü1	Mo 9—12 Mo 12—13	MT WL	
166	Werkzeugmaschinen II	V2 Ü2	Di 9—11 Di 11—13	MT WL	
167	Feinmechanische Fertigung	V1	Mo 15—16	WL	
168	* Kolloquium über Fertigungstechnik		Di 14—16	166	
169	Konstruktionsübungen in Werkzeugmasch.	Ü4	n. Übereink.	WL	
170	Selbständige Arbeiten im Laboratorium für Werkzeugmaschinen	Ü4	n. Übereink.	WL	
171	† Ganztägiges Praktikum im Laboratorium für Werkzeugmaschinen (Diplom-Arbeit)	Ü8	n. Übereink.	WL	
Ord. Prof. Dr.-Ing. Seewald.					
172	Strömungslehre I	V2 Ü1	Mi 11—13 Di 17—18	MA MA	
173	Maschinenkunde II für Bauing. u. Chemiker	V2 Ü2	Mi 8—10 Mo 16—18	MT 170	
174	Seminar über ausgew. Kapitel der Strömungslehre	V2	n. Übereink.		
Ord. Prof. NN. (i. V.: Ord. Prof. Dr.-Ing. Bollenrath).					
175	Maschinenelemente I	V4	} vgl. endgültigen Stundenplan der Fak. III		
Übungen in Maschinenelementen:					
176	a) Maschinenbau	Ü5			
177	b) Elektrotechnik	Ü3			
178	Maschinenelemente I für Stud. des Bergbaues	V2 Ü2			
179	Werkstoffprüfung	V2 Ü3			
180	Werkstoffkunde II	V2			
181	Werkstoffkunde III	V2			

¹⁾ Die endgültigen Zeiten und der Ort der Vorles. u. Üb. werden zu Beginn des Semesters in Form von Stundenplänen bekanntgegeben.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. NN.				
182	Grundzüge der Maschinentechnik I	V2 Ü1	Do 9—11 Mo 10—11	170 170
183	Grundzüge der Maschinentechnik III	V2 Ü1	Mo 11—13 Di 15—16	170 170
184	Wärmelehre II	V1 Ü2	Mi 10—11 Fr 8—10	170 170
185	Maschinen-Laboratorium I	Ü3	Di 9—12 Fr 10—13	M
186	Maschinen-Laboratorium II	Ü5	Di 10—16 Do 10—16	M
187	Selbständige Arbeiten im Maschinen-Laboratorium	Ü4	n. Übereink.	M
188	† Ganztägiges Praktikum im Maschinen-Laboratorium	Ü8	n. Übereink.	M
Ord. Prof. NN. (i. V.: Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Leven).				
189	Feuerungstechnik und Dampferzeugung	V4 Ü2	Mi 8—12 Mi 14—16	M M
190	Konstruktionsübungen in Dampfkraftanlagen und Turbo-Arbeitsmaschinen	Ü4	n. Übereink.	
Ord. Prof. NN. (i. V.: Außerpl. Dr. Ing. Oehler).				
191	Kolben-, Kraft- und Arbeitsmaschinen	V2 Ü3	Fr 8,30—10 Do 8,30—10	MB
192	Technische Schwingungslehre	V2 Ü1	Mi 15—17 Di 11—12	
193	Konstruktionsübungen in Kolben-, Kraft- u. Arbeitsmaschinen	Ü4	Di 14—18	MA
194	Konstrukt.-Übungen in Kraftfahrwesen	Ü4	Di 14—18	MA
195	Maschinenzeichnen für Studierende des Maschinenbaues, der Elektrotechnik und des Bergbaues	Ü4	Di, Do 14—18	ZI
Ord. Prof. NN. (Eisenbahnmaschinenwesen, Hebe- und Förderanlagen) Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.				

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
	Ord. Prof. NN. (Wasserturbinen und allg. Maschinenbau) Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.			
	Ord. Prof. NN. (Konstruktion und Festigkeit) Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.			
196	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Krekeler Schweißtechnische Fertigungsverfahren	V2	n. Übereink.	W L
197	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Mathieu Grundzüge der Arbeitswissenschaft II	V2	n. Übereink.	
198	Arbeitsbewertung und Leistungsermittlung	V1	n. Übereink.	
	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Oehler. (Vgl. Vorl. unter NN.)			
199	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Rauh. Grundzüge der Getriebelehre	V3 Ü1	Di 15,45-17,45 Fr 16,15-16,45	MB MB
200	Aufbaulehre der Verarbeitungsmaschinen	V3 Ü3	Mi 9-11,30 Do 9-11,30	Z I Z I
201	Patentlehre I (Anmeldung)	V1	Do 8-9	MB
202	Konstruktive Entwicklung der Landmaschinen	V2	n. Übereink.	
	Dozent Dr. phil. habil. Linke.			
203	Wärmelehre II	V1 Ü1	Do 9-10 Do 10-11	MT MT
204	Kältetechnik	V2	Fr 9-10,30	MT
205	Wärmemess-technik	V1	Di 15-16	MA
	Dozent Dr. phil. habil. Naumann. Ausgew. Kap. der Strömungslehre		erst im WS. 48/49	
	Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Leven (vgl. Vorles. unter NN.)			

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
	Lehrbeauftragt. Stud.-Rat Dipl.Ing. Schneider.			
206	Berechnung von Maschinen der Woll- und Baumwollspinnerei	V2 Ü3	n. Übereink. n. Übereink.	
207	Fabrikanlagen der Spinnerei	V1 Ü2	Di 13—14 n. Übereink.	
	Lehrbeauftragter Oberstud.-Direktor Dr. Ing. habil. Sustmann.			
208	Faserstoffkunde II	V2	n. Übereink.	
209	Fabrikationskunde II (Textil)	V1	n. Übereink.	
	Lehrbeauftragt. Stud.-Rat Dr.-Ing. Weigel.			
210	Grundzüge der Weberei und Veredlungstechnik	V2 Ü2	Di 10—12 Di 14—16	

b) Abteilung für Elektrotechnik:

	Ord. Prof. Dr.-Ing. Brüderlink.			
211	Elektromaschinenbau II	V4	n. Übereink.	E 2
212	Elektrische Antriebe einschl. Bahnantriebe	V2	n. Übereink.	E 2
213	Elektrische Bahnsysteme	V1	n. Übereink.	E 2
214	Elektrodynamik der Leitungen II	V1	n. Übereink.	E 2
215	Konstruieren elektrischer Maschinen und Berechnen elektrischer Anlagen	Ü4	n. Übereink.	E 2
216	Elektr. Versuchsfeld (f. Elektroing. 6. Sem.)	Ü4	n. Übereink.	E 2
	Ord. Prof. NN.			
217	Grundzüge der Elektrotechnik	V2 Ü1	n. Übereink. n. Übereink.	EPhys
218	Technische Anwendungen elektr. Gasentladungen	V1	n. Übereink.	E
	Elektrotechnisches Praktikum			
219	a) Prakt. III für Masch.-Ing. (4. Sem.)	Ü3	n. Übereink.	E. Masch.-Halle
220	b) Prakt. III für Elektro-Ing. (4. Sem.)	Ü3	n. Übereink.	
221	† Selbst. Arbeiten im Elektrotechnischen Laboratorium	gzt.	täglich	
222	Allgemeine Elektrotechnik II für Berg- und Hüttenleute	V2	n. Übereink.	E
223	Elektrotechnisches Praktikum für Berg- und Hüttenleute	Ü3	n. Übereink.	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
	Außerord. Prof. NN.			
224	Grundzüge der Fernmeldetechnik II	V2	n. Übereink.	E
225	Grundzüge der Hochfrequenztechnik II	V3	n. Übereink.	E
226	Höhere Fernmeldetechnik II	V3	n. Übereink.	E
227	Fernmeldetechnisches Laboratorium	Ü4	n. Übereink.	E
	Honorar-Professor Bille.			
228	Elektrizitätswirtschaft	V2 Ü1	Mi 14—16 Mi 16—17	E 2
	Außerpl. Prof. Dr.-Ing., Dr.-Ing. E. h. Fischer.			
229	Hochspannungstechnik I	V2	n. Übereink.	E
230	Einleitung in die Elektrotechnik	V2	n. Übereink.	E
	Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Boekels.			
231	Elektrische Meßtechnik II (Kraftwerkmeßtechnik)	V2	Do 14—16	E
232	Elektrische Meßtechnik IV (Ausgew. Kapitel)	V1	Do 16—17	E
	Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Wallraff.			
233	Grundzüge der Technischen Elektronik II (Elektronengeräte)	V2 Ü1	Mo 14—16 Mo 12—13	E E
234	Elektronenoptik	V1	Mo 11—12	E

Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

a) Abteilung für Bergbau:

	Ord. Prof. Dr.-Ing., Dr. Fritzsche.			
235	Bergbaukunde II	V6	Mo 11—12,30 Mi, Do 9-10,30	Be 30
236	Bergbaukndl. Seminar (6.—8. Sem.)	Ü2	Di 14—16	Be 30
237	Bergbauliches Kolloquium (6.—8. Sem.)	Ü2	Mo 14—17	Be 30
238	Bergbauliche Übungen (6.—8. Sem.)	Ü2	n. Übereink.	Be 34
	Ord. Prof. Dr.-Ing. Koch.			
239	Bergwerks- und Hüttenmaschinen I (prakt. Elektrotechnik), 4. und 5. Sem. Berg. und Hüttenleute	V2 Ü1	Mi 8—10 Mi 10—11	Be 30 Be 30
240	Bergwerks- und Hüttenmaschinen II (5. und 8. Sem.)	V6	Mi 11—13 Do 8—12	Be 30
241	Maschinentechnisches Betriebspraktikum	Ü6	n. Übereink.	
242	Elektrotechnisches Betriebspraktikum	Ü6	n. Übereink.	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. NN. (i. V.: Apl. Prof. Dr.-Ing. Petersen)				
243	Aufbereitungskunde I	V3	Mi 12-13 Do 10-11 Fr 12-13	Be 45
244	Brikettieren	V1	Do 14-15	Be 45
245	Übungen im Aufbereitungslaboratorium bzw. auf Aufbereitungsanlagen	Ü3	Fr 14-17 (Sd vorm.)	
Ord. Prof. N. N. (i. V.: Prof. em. Nehm)				
246	Markscheidekunde I	V2	n. Übereink.	Be 23
247	Instrumentübungen zu Markscheidekunde I	Ü2	n. Übereink.	
248	Grubenrißwesens	V2	n. Übereink.	Be 23
249	Markscheidekunde III	V2	n. Übereink.	Be 23
250	Markscheiderische Arbeitsgemeinschaft	Ü2	n. Übereink.	Be 23
Ord. Prof. NN. (i. V.: Apl. Prof. Frau Dr. Doris Schachner).				
251	Allgemeine Mineralogie	V3	Do 8,30-10 Fr 9-10	Be 45
Mineralogische Übungen				
252	a) für Bergleute	Ü2	Di 14-16	Be 45
253	b) für Hüttenleute und Chemiker	Ü1	Do 14-15	
254	Lagerstätten der Erze und nutzbaren Ge- steine	V3	Di 9-10 Mi 10-12	Be 45
255	Lagerstättenkundliche Übungen	Ü2	Do 10-12	Be 45
256	Erzmikroskopie	V1	Fr 10-12.30	Be 45
257	* Kristallchemie (für Bergleute, Hüttenleute und Chemiker)	Ü2 V1	n. Übereink.	Be 45
Ord. Prof. NN. (i. V.: Apl. Prof. Dr. Breddin.)				
258	Allgemeine Geologie (für Bergleute)	V3	Di 11-13	Be 45
259	Paläontologie (für Bergleute)	V1	n. Übereink.	Be 45
260	Geologische Übungen (für Bergleute)	Ü2	Do 14-16	Be 45
261	* Geologische Exkursionen (für Bergleute)			
262	Allg. Geologie und Mineralogie (für Bauing.) — mit Exkursionen	V1 Ü1	Do 9-11	Be 45
263	Geologische Arbeitstechnik (f. Fachgeologen)	V1	n. Übereink.	Be 45

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
264	Gastprofessor Prof. Dr. Mintrop. Angewandte Geophysik	V1 Ü1	n. Übereink. n. Übereink.	Be 23
	Außerpl. Prof. Dr. Breddin. (Vgl. Vorlesungen unter NN.)			
265	Außerpl. Prof. Dr. Hahne. Geologie der Lagerstätten der Steinkohle II Braunkohlen, Erdöl und Salze	V2	Mo 14—16	Be 45
266	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Kappes. Ausgleichsrechnung	V2	n. Übereink.	B 23
267	Ausgew. Kapitel aus der Markscheidkunde	V1	n. Übereink.	B 23
268	Markscheiderische Arbeitsgemeinschaft (gemeinsam mit Prof. Nehm)			
269	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Luyken Aufbereitungskunde		Vgl. Anschlag am schwarzen Brett	
	Außerpl. Prof. Dr. Oberste-Brink. Bergschadenkunde		nur im SS.	
270	Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Linsel. Grubenbewetterung	Ü1	n. Übereink.	Wetterlab.
	Lehrbeauftragter Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Müller.			
271	Materialprüfung im Bergbau	V2	Di 9—11	Be 45
	Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Strödter.			
272	Flözbetriebsmaschinen I	V1	Di 9—11 (alle 14 Tage)	Be 45

b) Abteilung für Hüttenkunde:

273	Ord. Prof. Dr.-Ing. E. h. Eilender. Eisenhüttenkunde II, metallkundlicher Teil	V4	Mo 11,15-12,45 Di 8.30—10	H 51
274	† Großes Eisenhüttenmännisches Praktikum	gzt.	täglich	H

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. Dr.-Ing. Piwowsky.				
275	Gießereikunde II (Metallguß)	V2	Do 8—10	H 51
276	Form- und Gießtechnik	V1	Do 11—12	H 51
277	Allgemeine Metallkunde (ausgew. Kap. aus der Aufbau-, Gleichgewichts-Lehre und Kinetik)	V1	Do 12—13	H 51
278	† Großes gießereitechnisches Praktikum	gzt.	täglich	Gieß.-Lab.
279	* Metallkundl. und gießereitechn. Seminar	14-tg.	n. Übereink.	H
Ord. Prof. Dr.-Ing. Pomp.				
280	Verformungskunde I (Theor. Grundl. der bildsamen Formgebung. Stauchen, Recken, Formschmieden, Gesenkschmieden, Pressen, Draht-, Stangen- und Rohrziehen, Strangpressen, Lochen, Tiefziehen, Kallspritzen, Röhrenherstellung: geschweißte und nahtlose Rohre, Herstellung von Radreifen und Radscheiben)	V2	n. Übereink.	H 51
281	Walzenkalibrieren II (Formstahlkalibrierungen, Kalibrierung von Sonderprofilen, Entwerfen von Walzenstraßen (gemeins. mit Dozent Dr.-Ing. Grüner)	Ü2	n. Übereink.	H 51
282	Werkstoffprüfung I (Statische Prüfverfahren)	V1	n. Übereink.	H 51
283	Übungen in Werkstoffprüfung	Ü3		
Ord. Prof. Dipl.-Ing. Röntgen.				
284	Allgemeine Hüttenkunde	V2	n. Übereink.	H 51
285	Metallhüttenkunde einschl. Elektrometallurgie (Schwermetalle und Leichtmetalle)	V4	n. Übereink.	H 51
286	Kleines metallurgisches Praktikum für Berg- und Hüttenleute	Ü3	n. Übereink.	H
287	† Metallurgisches, elektrometallurgisches u. metallkundliches Praktikum	Ü12	Mo—Fr	H
Außerord. Prof. NN.				
(Metallguß und Technologie des gesamten Gießereiwesens.)				
Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.				
Hon.-Prof. Dr.-Ing. Houdremont.				
Spezialstähle			nur im SS.	
Hon.-Prof. Dr.-Ing. Rummel.				
288	Betriebswirtschaft und Wärmewirtschaft	V1	n. Übereink.	H

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. habil. Geller.			
289	Theoretische Grundlagen	V2	n. Übereink.	H 51
290	Metallurgie der Stahlerzeugung	V2	n. Übereink.	H 51
291	Spezielle Metallkunde des Eisens	V2	n. Übereink.	H 51
	Dozent Dr.-Ing. habil. Giesen.			
292	Spezielle Metallkunde der Nichteisenmetalle	V2	n. Übereink.	H 51
	Dozent Dr.-Ing. habil. Grüner.			
293	Technisches Zeichnen	V2	Mo 15—17	H 51
		Ü2	Fr 10—12	
294	Maschinenelemente II für Hüttenleute	V2	Di 11—13	H 51
		Ü2	Mi 9—11	
295	Walzenkalibrieren II (Formstahlkalibrieren, Kalibrieren von Sonderprofilen, Entw. von Walzenstraßen (gem. mit Prof. Pomp)	Ü2	n. Übereink.	H 51
296	Spezielle Hüttenmaschinen	V2	n. Übereink.	H 51
	Dozent Dr.-Ing. habil. Wasmuht.			
297	Hochbaustähle (Herstellung, Eigenschaften, Wärmebehandlung, Beispiele a. d. Praxis)	V1	n. Übereink.	H 51
		Kurs		

Materialprüfungsamt

(Intzestraße 1)

Leiter: Prof. Dr.-Ing. E. h. Walter Eilender, ☎ 306 94, P 350 93.

Vertreter: Prof. Dr.-Ing. Eugen Piwowarsky, ☎ 308 56.

Das Materialprüfungsamt der Technischen Hochschule Aachen besteht aus der Zusammenfassung sämtlicher mit Laboratorien ausgerüsteten Institute, insbesondere der folgenden:

Institut für Eisenhüttenkunde, Institut für Metallhüttenkunde und Elektrometallurgie, Institut für das gesamte Gießereiwesen, Institut für mechanische Technologie und Maschinenelemente (Werkstoffkunde), Institut für Massivbau, Versuchsanstalt für Stahlbau, Forschungsstelle für Straßenbau, Institut für Schweißtechnik, Institut für Textiltechnologie, Institut für Glas und Keramik, Chemisch-technisches Institut sowie den verschiedenen chemischen und physikalischen Instituten.

Dem Materialprüfungsamt ist eine besondere Eich- und Prüfstelle angegliedert zur laufenden Überprüfung und Eichung von Werkstoffprüfmaschinen. Es ist in der Lage, Werkstoffprüfungen aller Art zu übernehmen, insbesondere auch die Prüfung von Prüfmaschinen für metallische Werkstoffe.

Bibliotheksrat Dr.-Ing. Schmitz.

* Buch- und Bibliothekswesen mit besonderer Berücksichtigung der technischen Wissenschaften. 4—6 Einzelvorträge zu Beginn des Semesters. Ort: Bibliothek.

Alphabetisches Namenverzeichnis der Mitglieder des Lehrkörpers.

N a m e	Seite	N a m e	Seite
Benrath, o. Prof.	9	Mennicken, apl. Prof.	8, 10, 21, 23
Bille, Hon.-Prof.	14, 31	Mintrop, Gastprof.	15, 33
Boekels, Lehrbeauftragter	14, 31	Mirgeler, Lehrbeauftragter	11, 22
Bollenrath, o. Prof.	13, 27	Müllenhoff, o. Prof.	12
von Brandis, o. Prof.	11	Müller, Wilh., o. Prof.	12, 24
Breddin, apl. Prof.	15, 32	Müller, Otto, Lehrbeauftragter	15, 33
Breuer, Stud.-Ass.	9, 18	Naumann, Dozent	14, 29
Brüderlink, o. Prof.	14, 30	Nehm, o. Prof.	14, 32
Christ, o. Prof.	11	Nieten, o. Prof.	13
Cremer, Prof., Lehrbeauftragter	9, 18	Oberste-Brink, apl. Prof.	15, 33
Cruse, Dozent	10, 20	Oehler, apl. Prof.	13, 28
Czaja, apl. Prof.	10, 20	Opitz, o. Prof.	13, 27
Eilender, o. Prof.	8, 15, 33	Petersen, apl. Prof.	15, 32
Fischer, Kurt, apl. Prof.	14, 31	Pomp, o. Prof.	15, 34
Fischer, Wilh., Lehrbeauftragt.	11, 24, 31	Piwowarsky, o. Prof.	8, 15, 34
Fritzsche, o. Prof.	14, 31	Plessow, apl. Prof.	10, 21
Fucks, o. Prof.	9, 17	Proetel, o. Prof.	12
Geller, apl. Prof.	8, 16, 35	Pukall, Dozent	10, 21
Giesen, Dozent	16, 35	Rauh, apl. Prof.	13, 29
Glemser, Dozent	10, 21	Reisner, Hon.-Prof.	10, 21
Grotkamp, apl. Prof.	12, 25	Renfert, Hon.-Prof.	12, 26
Gruber, o. Prof.	8, 11, 22	Röntgen, o. Prof.	8, 15, 34
Grüner, Dozent	16, 35	Rummel, Hon.-Prof.	16, 34
Hahne, apl. Prof.	15, 33	Schachner, Gastprof.	11, 23
Hallmann, Lehrbeauftragter	11, 22	Schachner, Frau, apl. Prof.	15, 32
Hermanns, apl. Prof.	10, 21	Schapp, Lehrbeauftragter	11, 24
Hertel, Lehrbeauftragter	11, 22	Schleicher, apl. Prof.	10, 20
Heumann, o. Prof.	13	Schlüter, Lehrbeauftragter	11, 24
Hinterkeuser, Dr.-Ing.	12, 26	Schmitz, Lehrbeauftragter	12, 26
Hoff, o. Prof.	15	Schneider, Lehrbeauftragter	14, 30
Holz, o. Prof.	12	Schöfer, von, o. Prof.	11, 23
Honnef, Lehrbeauftragter	12, 26	Schultz-Grunow, o. Prof.	9, 18
Houdremont, Hon.-Prof.	16, 34	Schulz, o. Prof.	9, 18
Jaeger, o. Prof.	13	Schwippert, o. Prof.	11, 23
Jenckel, a. o. Prof.	10, 19	Seewald, o. Prof.	8, 13, 27
Kappes, apl. Prof.	15, 33	Semper, o. Prof.	14
Koch, o. Prof.	15, 31	Starke, o. Prof.	9
Korte, o. Prof.	12, 24	Stirm, Hon.-Prof.	10
Krauß, o. Prof.	8, 9, 18	Strödter, Lehrbeauftragter	15, 33
Krekeler, apl. Prof.	13, 29	Stumpf, Hon.-Prof.	12, 25
Kutsch, Lehrbeauftragter	12, 26	Sustmann, Lehrbeauftragter	14, 30
Lambris, apl. Prof.	10, 19, 20	Tomberg, Lehrbeauftragter	10, 22
Langer, o. Prof.	13	Vanderheyden, Lehrbeauftragter	12, 24
Leven, Lehrbeauftragter	14, 28	Veil, o. Prof.	11
Linke, Dozent	13, 29	Walliehs, o. Prof.	13
Linsel, Lehrbeauftragter	15, 33	Wallraff, Lehrbeauftragter	14, 31
Lipp, Frau, apl. Prof.	10, 20	Wartusch, Lehrbeauftragter	12, 26
Luyken, apl. Prof.	15, 33	Wasmuht, Dozent	16, 35
Maaß, Lehrbeauftragter	11, 22	Weigel, Lehrbeauftragter	14, 30
Maedge, o. Prof.	10, 21	Weltzien, Hon.-Prof.	10, 20
Mathieu, apl. Prof.	13, 29	Wendling, o. Prof.	11, 23
Mehrtens, o. Prof.	11, 22	Wentzel, o. Prof.	12
Meixner, a. o. Prof.	9, 18	Winter, Lehrbeauftragter	12, 24